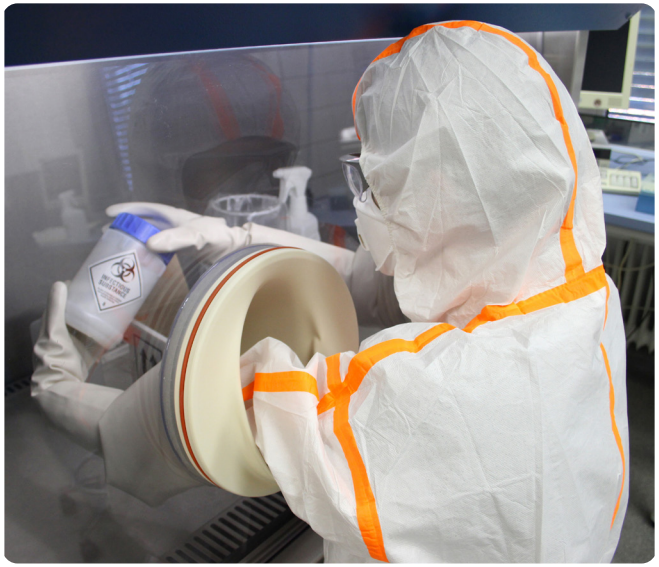

## Kontakt / Ansprechpartner


Zentrum für Gesundheits- und
Infektionsschutz im
Niedersächsischen Landesgesundheitsamt

Roesebeckstr. 4 - 6
30449 Hannover

Postfach 91 07 27
30427 Hannover

**Tel.**: (0511) 4505-0

**Ansprechpartner**:
Koordinator: Dr. Masyar Monazahian (-217)
Geschäftsstelle: Mahshid Ghasempour (-343)

**Fax**: (0511) 4505-140

**E-Mail**: zgi@nlga.niedersachsen.de


### Mobil (24/7-Erreichbarkeit)

Umweltbezogene Risikobewertung:

**(0163) 537 4 437**

Mikrobiologisch-infektiologische Problemsituationen:

**(0160) 160 3 130**


Herausgeber:
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
Stand: Januar 2024


Niedersächsisches Landesgesundheitsamt

Mikrobiologisch-infektiologische Problemsituationen

Umweltbezogene Risikobewertung

# Zentrum für Gesundheits- und Infektionsschutz (ZGI)

Aufgaben und Struktur

Niedersachsen

## Warum ein Zentrum für Gesundheits- und Infektionsschutz (ZGI) im Niedersächsischen Landesgesundheitsamt (NLGA)?

Bund und Länder haben sich auf eine „Neue Strategie zum Schutz der Bevölkerung in Deutschland“ verständigt, welche die Eckpunkte für die vorausschauende organisatorische und materielle Vorbereitung beschreibt und neue Aufgaben für den gesundheitlichen Bevölkerungsschutz konkretisiert.

Auf Grund der Erfahrungen aus Großschadensereignissen besteht allgemein ein erhöhter Beratungs- und Handlungsbedarf bei biologischen und chemischen Risiken, unter anderem bei möglichen terroristischen Angriffen, sowie bei Gefahrenlagen nach Naturereignissen.

In Niedersachsen wurde daher im NLGA das Zentrum für Gesundheits- und Infektionsschutz als organisatorische Struktur des Landes eingerichtet, das - aus der Perspektive der medizinischen Gefahrenabwehr - bei vorsorgenden Planungen sowie im Akutfall aktiv wird. Damit besteht ein breites Beratungs- und Unterstützungsangebot für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (d.h. Behörden im Geschäftsbereich des Nds. Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung sowie kommunale Gesundheitsbehörden) und auch andere Landesbehörden einschließlich der niedersächsischen Polizeidirektionen.

## Welche Aufgaben hat das ZGI?

Das Zentrum für Gesundheits- und Infektionsschutz ist die medizinische Beratungsstelle des Landes Niedersachsen für gesundheitliche Krisensituationen im Großschadens- und Katastrophenfall und übernimmt koordinierende Aufgaben. Das ZGI führt Maßnahmen zur Erkennung, zur Risikoanalyse und -bewertung und zur fachlichen Unterstützung des Risikomanagements von besonderen gesundheitlichen Großschadenslagen durch.

### Kernaufgaben des ZGI:

- Beratung / Koordinierung in gesundheitlichen Krisensituationen bei Großschadens- und Katastrophenfällen
- Mitarbeit an der Entwicklung und Fortschreibung von Infektions- und anderen Alarmplänen
- Unterstützung beim Management von (Verdachts-) Fällen lebensbedrohlicher, hochinfektiöser Krankheiten im Rahmen des Infektions- und Pockenalarmplans
- Task Force aufsuchende Infektiologie, z.B. bei epidemischem, insbesondere überregionalem Auftreten schwerer Infektionen
- Bewertung umweltbezogener gesundheitlicher Risiken
- Beratung beim Management von biologischen und chemischen Bedrohungen mit terroristischem Hintergrund
- Risiko-Kommunikation und Bereitstellung von Fachinformationen für andere Behörden und die Öffentlichkeit

## In welcher Struktur arbeitet das ZGI?

Die Aufgaben werden von einem interdisziplinär zusammengesetzten ZGI-Team wahrgenommen. Es verfügt zur Bearbeitung von fachlichen Fragestellungen über Expertise auf den Gebieten Infektions- und Umweltepidemiologie, medizinische Mikrobiologie einschließlich mikrobiologischer Labordiagnostik, Trinkwasser- und Umweltanalytik, ökologische Chemie sowie Hygiene und Umweltmedizin.

Die Arbeit des Zentrums für Gesundheits- und Infektionsschutz wird von einer Geschäftsstelle unterstützt.

Die Labordiagnostik hochkontagiöser und/oder bioterroristisch relevanter Erreger aus Human- und Umweltproben ist durch das im NLGA eingerichtete Labor der Sicherheitsstufe BSL 3 gewährleistet. Die chemische Analytik von Stoffen in den Umweltmatrices Wasser und Luft kann vom NLGA in akuten Großschadenslagen bei Bedarf unterstützend durchgeführt werden. Dazu wird auf die am NLGA etablierten instrumentellen Methoden zur quantitativen chemischen Analytik zurückgegriffen. Die zum Einsatz kommenden Methoden der mikrobiologischen Diagnostik und chemischen Analytik sind qualitätsgesichert.

Im akuten Großschadensfall erfolgt die Arbeit des ZGI in einer stabsmäßigen Struktur und - soweit erforderlich - unter Beteiligung / Bündelung des im NLGA über das ZGI-Team hinaus vorhandenen weiteren Sachverstandes. Durch die ZGI-Koordination erfolgt die ggf. notwendige Beteiligung weiterer fachlicher Expertise außerhalb des NLGA.

**Zur Erfüllung seiner Aufgaben gewährleistet das Zentrum für Gesundheits- und Infektionsschutz im NLGA eine 24/7-Erreichbarkeit.**